



Fotos/Repro: Andi Schiel



Daumen hoch als Privatdetektiv: Johann Schaffer Auch den Mord an einem Russen-Paten (im Kreis seiner Frauen) klärte der Chefinspektor

Statt für Vater Staat „schnüffelt“ Top-Kriminalist ab nun privat

Chefermittler wird Detektiv: „Bin in Sicherheitsbranche zu Hause“

34 Jahre jagte Chefinspektor Johann Schaffer für die Polizei Verbrecher, führte ein Leben wie im Krimi – doch anstatt nun in Pension zu gehen, bleibt der als „Kriminalist des Jahres“ ausgezeichnete Top-Ermittler der Sicherheitsbranche treu: Als Privatdetektiv wird er die Kriminellen auch in Zukunft das Fürchten lehren ...

Mehr als 100 Belobigungen hat der Ermittler alter Schule im Laufe seiner Dienstzeit bekommen. Seine mit Kollegen geklärten

VON CHRISTOPH BUDIN

Fälle sind wie ein Streifzug durch die Kriminalgeschichte. So überführte Schaffer unter anderem das „Phantom der Insel“. Der zweifache Frauenmörder sitzt noch heute in Haft.

„Ich bin in der Sicherheitsbranche zu Hause, kann auf meine insgesamt 34 Jahre Erfahrung im Polizeidienst zurückgreifen.“

Ex-Mordermittler Johann Schaffer

Auch den spektakulären Mordfall um (einen vor kurzem freigelassenen) Filmemacher klärte der Chefins-

pektor auf. Genau so wie die Hinrichtung des Russen-Paten Hodscha Achmedov mit 19 Schüssen aus einer Maschinenpistole in Wien ...

Zudem machte der zweifache Familienvater als erfolgreicher Geiselnegotiator Schlagzeilen: 12 Kidnappings konnte „Hansi“, wie ihn seine Freunde nennen, unblutig beenden, die Täter zum Aufgeben überreden und die Geiseln befreien. Doch anstatt nun mit 60 Jahren in Pension zu gehen, bleibt der scheidende Top-Kriminalist seinem Beruf treu: Er gründete eine Berufsdetekei in Korneuburg (NÖ). „Ich bin geistig noch wach“, so seine einfache Erklärung.